

Generalversammlung des Fischereivereins Oberhasli

Freitag, 1. März 2019, 20.00 Uhr, Hotel Urweider, Innertkirchen

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der GV vom 2. März 2018
4. Mutationen Vereinsmitglieder
5. Anträge
6. Jahresbericht des Präsidenten
7. Jahresrechnung 2018
8. Festsetzung der Beiträge, Gebühren und Entschädigungen
9. Wahlen
10. Ehrungen
11. Tätigkeitsprogramm 2019
12. Fischereiliches
13. Verschiedenes

Verhandlungen

1 Begrüssung

Vizepräsident Kurt Zumbrunn eröffnet die GV 2019 pünktlich um 20.00 und begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste. Er entschuldigt Hans Zybach und wünscht ihm gute Genesung. Im speziellen begrüsst er Markus Meyer, Präsident BKFV, Martin Flück, Fischereiaufseher, und die Ehrenmitglieder Ruedi Schläppi, Lothar Zwahlen, Hansueli Tännler und Willi Jaggi.

Entschuldigt haben sich diverse Vereinsmitglieder.

2 Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden von der Versammlung gewählt:

- a. Roland Zbinden
- b. Nicolas Sperlich

3 Protokoll der GV vom 2. März 2018

Der Präsident stellt das Protokoll der GV vom 2.03.2018, welches im Wiederhaken vom August 2018 veröffentlicht wurde, zur Diskussion. Es erfolgen keine Wortmeldungen. Die Versammlung beschliesst das Protokoll einstimmig unter bester Verdankung an den Verfasser.

4 Mutationen

| | |
|------------------------|------------|
| Mitglieder 2018 | 295 |
| Gönner | 43 |
| Mitglieder 2019 | 277 |
| – Aktive | 130 |
| – Passive | 147 |
| Gönner | 50 |

Die Warteliste für Aktive umfasst gegenwärtig 20 Anwärter.

5 Anträge

Aus der Versammlung:

Antrag Martin Schwertfeger:

Um die Funktion des Fischereiaufsehers attraktiver zu gestalten erfolgt dieser Antrag:

„den Fischereiaufsehern ist ab 2019 das Patent des Fischereivereins Oberhasli gratis abzugeben.

Die Fischereiaufseher werden von der Arbeitspflicht entbunden.

Abstimmung:

Für den Antrag: 1
Gegen den Antrag: 36
Bei 1 Enthaltung

Der Antrag wurde mit 36 Stimmen gegen 1 Stimme abgelehnt.

Saisonstar Gadmer- und Trifflwasser:

Bereits unsere Vorfahren (als es noch wesentlich weniger Fischereivorschriften gab) hatten die Regel, dass erst wenn die Erlen am entsprechenden Gewässer ausgeschlagen haben, man mit der Fischerei beginnen sollte. In den Gewässern mit vorwiegend Edelfischbestand, welche höher als 600 m liegen, beginnt die Fischerei zu früh. Im Gadmerwasser befindet sich im April die gesamte Brut noch im Kiesbett und ist auf Schutz angewiesen. Dies haben uns die Untersuchungen der Gewässerökologen der KWO deutlich aufgezeigt. Auch mir war bis vor wenigen Jahren nicht bewusst, dass mit dem Begehen des Gewässers im Frühling dem Nachwuchs geschadet wird. Gerade in heutiger Zeit, wo man gerne von nachhaltiger Fischerei spricht, sollte man sich an diese althergebrachten Regeln erinnern und eine entsprechende Formulierung in den Vorschriften aufnehmen. Mit späterem Saisonstart würden die negativen Auswirkungen stark verringert.

Der Vorstand stellt aufgrund der alten und neuen Erkenntnisse folgenden Antrag:

Die Fischerei im Gadmerwasser ist einen Monat später als bisher zu eröffnen.

Umsetzung ab dem 1. Mai 2020.

Abstimmung:

Für den Antrag: 27

Gegen den Antrag: 4

Bei 7 Enthaltungen

Der Antrag wurde mit 27 Stimmen gegen 4 Stimmen angenommen.

6 Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident stellt den im Widerhaken publizierten Jahresbericht zur Diskussion, welcher mit grossem Applaus an den Verfasser verdankt wird.

Die Bernischen Kraftwerke AG haben das Konzessionsgesuch für Schattenhalb 4 (Kraftwerk am Reichenbach) zurückgezogen.

Schattenhalb 4 wird somit nicht gebaut.

Im Jahresbericht des Präsidenten wird auch auf die Besatzstrategie eingegangen, indem die Frage aufgeworfen wird, ob Besatz in unseren Gewässern (v.a. Gadmerwasser) sinnvoll ist. Einschlägige Studien gehen davon aus, dass Besatz nicht die gewünschten Resultate ergibt.

In Form einer Konsultativabstimmung wird die Versammlung angefragt, ob versuchsweise und in Absprache mit dem Fischereiinspektorat auf einer Teststrecke im Gadmerwasser gänzlich auf Besatz verzichtet werden sollte.

Konsultativabstimmung:

Für den Antrag: 14

Gegen den Antrag: 17

Bei 7 Enthaltungen

Der Antrag wurde mit 14 Stimmen gegen 17 Stimmen abgelehnt. Es wird also vorerst darauf verzichtet, den Besatz versuchsweise auf einer Teststrecke im Gadmerwasser einzustellen.

7 Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 5'268.88 ab. Das Eigenkapital per 31.12.2018 beträgt rund Fr. 77'000.--. Der Stand des Nachhaltigkeitsfonds beträgt Fr. 71'440.50. Aufgrund des positiv lautenden Revisionsberichtes, welcher im Widerhaken veröffentlicht wurde, wird die grosse Arbeit des Kassiers mit ebenso grossem Applaus verdankt und die Rechnung genehmigt.

8 Festsetzung der Beiträge, Gebühren und Entschädigungen 2019

Auf Antrag des Vorstandes, werden die Jahresbeiträge für 2019 wie folgt

festgesetzt, bzw. beibehalten:

| | | |
|-------------------|-----|--|
| Aktivmitglieder | Fr. | 120.— (Patentgebühr Fr. 85.--/Beitrag Fr. 35.--) |
| Mitgliederbeitrag | Fr. | 35.— |
| Eintrittsgebühr | Fr. | 150.— |
| Jungfischer | Fr. | 60.— |
| Hegebeitrag | Fr. | 150.— pro Halbtage |

Das nicht abgeben des Statistikbüchleins wird geahndet und kostet Fr. 50.—. Wenn keine Entnahmen getätigt wurden, kann dies auch per E-Mail an Sascha Urweider gemeldet werden.

Die Statistikbüchlein sind seit Saison 2017 an Sascha Urweider zurück zu senden

Vorstandsentschädigung inkl. Bereichsleiter Fr. 6'000.—pro Jahr wie bisher.

9 Wahlen

Wahl für 4 Jahre

| | | |
|---------------------|------------------------|----------------|
| <i>Streifen</i> | <i>Urs Mathis</i> | <i>4 Jahre</i> |
| <i>Aufzucht</i> | <i>Walter Kehrl</i> | <i>2 Jahre</i> |
| <i>Materialwart</i> | <i>Kilian Kehrl</i> | <i>4 Jahre</i> |
| <i>Revisor</i> | <i>Hans Zwald</i> | <i>4 Jahre</i> |
| <i>Abfischen</i> | <i>Sandro Schläppi</i> | <i>4 Jahre</i> |

Werden in Globo bestätigt.

10 Ehrungen

Vorab gedenken wir den verstorbenen Mitgliedern:

- Sepp Trutmann
- Hermann Fuhrer
- Ulrich Thöni

Für 30-jährige Vereinszugehörigkeit werden mit einer Flasche Wein geehrt:

- Bruno Rufibach
- Roland Ischer

Für 50-jährige Vereinszugehörigkeit:

- *Greth Künzli-Zimmermann*

11 Fischereiliches

Fischereivorschriften:

24 cm

Schonfenster Bachforellen im Gadmerwasser zwischen 30 und 35 cm

Hakengrösse 3 bei Naturköderfischerei

Generelles Verbot von Widerhaken (auch in Bergseen)

Verbot von Drillingen und Doppelhaken

4 Forellen pro Tag

Total max 50 pro Jahr, max. 30 in Gadmerwasser

1 Gewässer pro Tag darf befischt werden

Schonstrecke im Gadmerwasser Bereich Führen

Der Versammlungsleiter fordert die Mitglieder auf, sich gegenseitig zu kontrollieren, damit keine Missbräuche stattfinden.

Die Tageskarten (40 für Fließgewässer und 10 für die Bergseen) können beim Vizepräsidenten bezogen werden.

12 **Tätigkeitsprogramm 2019**

Das Tätigkeitsprogramm 2019 wurde im Widerhaken publiziert, ausserdem liegt ein persönliches Aufgebot jedem Patent bei und erstmals wurden die Aufgebote per E-Mail versendet.

Der Vorsitzende dankt für die geleisteten Einsätze und weist darauf hin, dass es noch Verbesserungspotential gibt und fordert die Mitglieder auf, den Vorstand aktiv zu unterstützen, denn gemeinsam geht es besser. Bei Verhinderung ist selbst für Ersatz zu sorgen.

Koordinator ist Reto Nydegger.

SANA Kurs

- Anmeldung: bei Kurt Zumbrunn
- Kurskosten: Fr.40.–
- Kursdaten: 02.03. / 02.11.2019

Der Sekretär orientiert als Verantwortlicher für das Ausbildungswesen über die Ausschreibung im Widerhaken.

13 **Verschiedenes**

Martin Flück, Fischereiaufseher Kreis I:

Er bedankt sich für die geleistete Arbeit des FVO. Neues EDV System beim Kanton – Vereine werden beim Patentbezug ebenfalls eingebunden werden.

Anlässlich des trockenen Sommers mussten zahlreiche Fließgewässer im Kanton notfallmässig abgefischt werden. V.a. die Emme war stark betroffen und trocknete auf weiten Strecken aus. Er bedankt sich für den grossartigen Einsatz der Fischer!

Die Patentgebühren für 2020 werden Fr. 250.—für ein Jahrespatent ausmachen. Für den Hegebeitrag wurde ein Rahmtarif von Fr. 20.—bis Fr. 100.—festgelegt. Der neue Webshop ist aktiv.

Renaturierungen:

Sytenwald Meiringen, Hausenbach wurde verlängert und der Bau ist abgeschlossen.

Martin wünscht uns erholsame Stunden am Wasser und ein schadenfreies 2019

Matthias Meyer zeigt einen Kurzfilm über das Laichverhalten der Seeforellen und erntet dafür verdientermassen grossen Applaus! Vielen Dank an Matthias für seinen unermüdlichen Einsatz und die eindrücklichen Filmszenen.

Meldungen aus der Versammlung:

Willi Jaggi fragt an, ob oberhalb der Strasse im Wychelbächli noch etwas gemacht werde. Dies ist der Fall, es werden noch weitere Verbesserung folgen.

Beim Abfischen im Engler habe man feststellen müssen, dass die Schwellenarbeiten unsorgfältig gemacht worden sind – die Börter wurden beidseitig abgehackt. Während dem Abfischen wurde dann auch noch festgestellt, dass Milchwasser aus einer Leitung austritt. Martin Flück weist darauf hin, dass solche Ereignisse der Kantonspolizei zu melden seien – was man inskünftig auch so handhaben möchte!

Markus Meyer, Präsident BKFV:

Er überbringt die Grüsse des BKFV und bedankt sich für die geleistete Arbeit der Fischer. Gleichzeitig orientiert er über die Revision der Gesetzgebung zur Fischerei 2020 und wünscht Petri Heil im 2019.

Die nächste HV findet am 6. März 2020 statt.

Der Präsident fordert diejenigen, welche den Fischpass noch nicht bezogen haben, diesen bei Walter Gossweiler zu beziehen, Interessierte für die Hauptversammlung des BKFV vom 9. März 2019 sich bei Hans Zybach noch umgehend melden sollen und schliesst die Versammlung um 21.50 Uhr mit einem kräftigen Petri Heil für 2019.

Für das Protokoll:

Walter Gossweiler, Kassier